

An die
DRK-Mitgliedsverbände des DRK e.V.
*mit der Bitte um Weiterleitung an Ihre
Gliederungen*

Die Präsidentin

Carstennstraße 58
12205 Berlin
Tel. +49 30 85404-0
www.DRK.de
praesidium@drk.de

Durchwahl
030 85404-275
Fax
030 85404-475

Berlin, 22.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 08. Februar 2021 wurde eine Neufassung der Corona-Impfverordnung (CoronaImpfV) veröffentlicht. Als Ergänzung und Beiblatt zur CoronaImpfV wurde eine DRK-Handlungsempfehlung erstellt, die alle relevanten Informationen zusammenträgt und allen an der Impfstrategie beteiligten Personen aus dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) mehr Handlungssicherheit im Rahmen der bundesweiten Impfkampagnen geben soll. Aufgrund der Wichtigkeit haben das DRK-Präsidium und der DRK-Präsidialrat die beigefügte DRK-Handlungsempfehlung gem. § 16 (3) der DRK-Satzung für alle DRK-Gliederungen verbindlich beschlossen.

Wie Sie sicherlich in den vergangenen Wochen leider den Medien entnommen haben, wurde über vereinzelte Verstöße gegen die festgelegte Coronavirus-Impfpriorisierung - auch im DRK - berichtet.

Die Priorisierung der Risikogruppen ist in der CoronaImpfV durch die Bundesregierung verbindlich festgelegt. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass es in den Abläufen immer wieder zu Änderungen kommt. Und nicht selten fallen Personen oder ganze Gruppen, die für eine Impfung vorgesehen waren, kurzfristig aus. Hierdurch steht sodann ein Restbestand an applizierbaren Impfdosen zur Verfügung, der entweder an Ort und Stelle verimpft oder verworfen werden muss.

Wir müssen an dieser Stelle die Aufforderung des DRK-Generalsekretärs vom 31. Dezember 2020 eindringlich wiederholen:

Bitte stellen Sie zu jeder Zeit dokumentierte Transparenz über die im geschilderten Zusammenhang erfolgte Änderung des Kreises der geimpften Personen im örtlichen Kontext sicher. Bitte legen Sie stets einen strengen Maßstab an die Auswahl der Ersatzpersonen und treffen Sie solche Entscheidungen nur nach kritischer Abwägung und stets in Konsultation mit den verantwortlichen Stellen vor Ort.

Es sollte für das DRK eine Selbstverständlichkeit sein, mit der uns übertragenen Verantwortung im Rahmen dieser Pandemie-Lage stets mit viel Umsicht umzugehen.

Alle ehren- und hauptamtlichen Leitungs- und Führungskräfte im DRK sind angehalten, obgleich sie entlang der CoronaimpfV als Ersatz-Impfliche in Frage kommen würden, vulnerablen Gruppen sowie Personen, die aufgrund ihrer regelmäßigen Tätigkeit einem besonders hohen Covid-19 Expositionsrisiko ausgesetzt sind, bei der Impfung den Vortritt zu lassen. Die Verimpfung des Familien- und Bekanntenkreises, losgelöst von der festgelegten Impfreihenfolge, ist in jedem Fall schlichtweg nicht tragbar.

Gemeldete Verdachtsfälle von Fehlverhalten seitens ehren- und hauptamtlichen Entscheidungsträgerinnen und -trägern sind stets durch die zuständigen Gremien und Organe vor Ort gründlich zu prüfen. Sollte die Prüfung ein Fehlverhalten nachweisen, sind die DRK-Gliederungen aufgefordert, ordnungsrechtliche und sonstige Maßnahmen oder Sanktionen zu prüfen und ggfls. durchzusetzen.

Sicherlich bedarf die CoronaimpfV an einigen Stellen einer weitergehenden Klärung oder Präzisierung durch das Bundesministerium für Gesundheit als dafür zuständiges Ministerium. Solange diese Stellen allerdings nicht konkretisiert werden, sind diese möglichen Interpretationsspielräume stets im Sinne des vorgenannten streng und sorgfältig auszulegen.

Das DRK nimmt im Rahmen dieser bundesweiten Impfstrategie eine besondere Vorbildfunktion ein. Entlang unseres Selbstverständnisses sowie unserer Rotkreuz-Grundsätze gibt es neben der verbindlich geltenden CoronaimpfV ein zusätzliches, besonders striktes Maß anzulegen. Der Schutz der vulnerablen Gruppen ist wesentlicher Kern unserer DRK-Identität und Arbeit – und diesen Aspekt gilt es stets als Erstes zu erfüllen!

Wir als DRK nehmen unser Mandat als Auxiliar und freiwillige Hilfsgesellschaft der Behörden im humanitären Bereich und als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege – insbesondere im Rahmen dieser pandemischen Krisenlage – auf vielfältige Art und Weise wahr und erfüllen diese Aufgabe mit sehr viel Engagement, Überzeugung und Sorgfalt. Dies ist der Grund für unseren guten Ruf, unser hohes Ansehen sowie für den großen Vertrauensvorsprung, den wir in der Öffentlichkeit und in unserer Gesellschaft bis heute haben. Dies ist ein besonders wertvolles Gut, über Jahre und Jahrzehnte von vielen Aktiven im DRK mühsam erarbeitet, das nicht beschädigt werden darf.

Wir sind sehr dankbar für den beeindruckenden ehren- und hauptamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Gliederungen des DRK – im Inland wie auch weltweit. Ihre Hilfsbereitschaft und Leistung gehen weit über das übliche Maß hinaus.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Durchhaltevermögen, Gesundheit und Kraft für die nächsten vor uns liegenden Wochen und Monate.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Hasselfeldt
Präsidentin



Hans Schwarz
Präsidialratsvorsitzender



Christian Reuter
Generalsekretär